

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

November 2017





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle







## WITTERUNGSVERLAUF November 2017

Datum Wetterlage

1. H Ganz im Westen sowie vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Osttirol zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, sonst verläuft der Tag oftmals grau in grau. Meist ist es niederschlagsfrei, lediglich entlang der Berge zwischen dem Loferer Land und dem Ausseerland sowie im westlichen Donauraum regnet es zeitweise etwas. Die Temperaturen steigen auf 5 °C im Mühlviertel bis 13 °C im Südosten.
2. W Sonnenschein und Wolken wechseln einander ab, dabei überwiegen insbesondere im nördlichen Niederösterreich die sonnigen Abschnitte. Tagsüber ist Niederschlag kein Thema. In der Nacht auf den 3. November erfasst ein Kaltfrontausläufer den Norden Österreichs und bringt vor allem im Berg- und Hügelland östlich der Kitzbüheler Alpen etwas Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf 8 bis 16 °C.
3. h1 Nach Abzug der Störungszone setzt sich schwacher Hochdruckeinfluss durch. Im Bergland fällt anfangs noch etwas Regen, oberhalb von etwa 1.500 bis 1.700 m Schnee. Insbesondere die zweite Tageshälfte verläuft dann in allen Landesteilen niederschlagsfrei und zunehmend sonnig. Die Luft erwärmt sich auf 8 bis 15 °C.
4. TSW Am 4. November halten sich vor allem im Waldviertel sowie in den Tälern und Becken Unterkärntens teils zähe Nebel- oder Hochnebelfelder, sonnige Auflockerungen sind aber auch hier zu finden. Abseits davon stellt sich freundliches Herbstwetter ein. Es bleibt trocken und die Temperatur liegt zwischen 5 °C und 15 °C, mit den niedrigeren Werten im Waldviertel.
- 5.-6. TR Unter Tiefdruckeinfluss gestaltet sich das Wetter zunehmend trüb und nass. Am 5. November scheint die Sonne vor allem südlich von Mur und Mürz sowie im Südburgenland recht häufig, sonst ziehen bereits von der Früh weg teils kompakte Wolkenfelder durch. Anfangs ist es dabei noch weitgehend niederschlagsfrei, ehe im Laufe des Vormittags von Westen her Regen einsetzt. Mitunter länger trocken ist es vom Mühlviertel über den Wiener Raum bis nach Unterkärnten. In der Nacht auf den 6. November wird es aber auch in den zuvor trockenen Regionen gebietsweise nass. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich auf 1.000 bis 700 m. Bei Tageshöchstwerten zwischen 5 und 18 °C, ist es in der Südsteiermark am mildesten. Trüb und regnerisch geht es am 6. November weiter. Von früh bis spät präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen und vielerorts regnet es. Nennenswerte Niederschlagsmengen summieren sich dabei vor allem im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken. Von West nach Ost liegt die Schneefallgrenze meist zwischen 700 und 1.100 m. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und erreichen 1 bis 10 °C.
- 7.-8. TS Am 7. November überwiegen im östlichen Flachland die sonnigen Abschnitte, sonst bleibt die Wolkendecke oft ganztags geschlossen. Während es an der Alpennordseite untertags meist trocken ist, fällt von Osttirol bis in die südliche Steiermark Regen. In den Abend- und Nachtstunden beginnt es auch in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland allmählich zu regnen. In den Nordalpen liegt die Schneefallgrenze zwischen etwa 800 und 1.000 m. Je nach Wolken und Sonnenschein liegen die Tageshöchstwerte zwischen 1 und 13 °C. Der 8. November verläuft in vielen Landesteilen grau in grau, sonnige Auflockerungen sind vor allem in Osttirol zu finden. Besonders vom Flachgau über das Nordburgenland bis nach Unterkärnten regnet es zeitweise etwas. Der meiste Regen fällt dabei in der Steiermark. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1.300 und 1.500 m. Die Luft erwärmt sich auf 2 °C im Außerfern bis 9 °C im östlichen Flachland.
9. G Das durchwegs trübe Wetter setzt sich am 9. November fort. Über weite Strecken des Tages präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen, höchstens kurz zeigt sich die Sonne. Es ist weitgehend niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 2 bis 11 °C.
10. h1 Unter Zwischenhoheneinfluss zeigt sich vor allem von Osttirol bis in das Südburgenland die Sonne zeitweise, während nördlich der Alpen kompakte Wolkenfelder meist wetterbestimmend sind. In der zweiten Tageshälfte erfasst von Nordwesten her eine Störungszone den Ostalpenraum. Diese bringt zunächst von Vorarlberg bis ins Innviertel zeitweiligen Niederschlag, später regnet es an der gesamten Alpennordseite. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.300 und 1.500 m. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 12 °C.
11. NN Von Vorarlberg bis zum Mariazeller Land sowie im Klagenfurter Becken verläuft der Tag mitunter ganztags trüb. Sonst wechseln zeitweiliger Sonnenschein und teils kompakte Wolkenfelder einander ab. Die meisten Sonnenstunden werden dabei im Wald- und Weinviertel registriert. Während es in der ersten Tageshälfte vor allem in den typischen Nordstaulagen etwas regnet oder schneit, ist es abseits der Berge zunächst meist





- niederschlagsfrei. Ab den Nachmittag breitet sich entlang der Alpennordseite allmählich Niederschlag aus. Die Temperatur liegt zwischen 3 und 10 °C, mit den tieferen Werten in der Obersteiermark.
- 12. Tk** Der 12. November verläuft unter Tiefdruckeinfluss trüb und zunehmend regnerisch. Während es vom Liezner Becken bis ins Südburgenland untertags noch weitgehend niederschlagsfrei ist, regnet es entlang der Alpennordnordseite sowie im Osten bereits von der Früh weg immer wieder, im Westen mitunter auch kräftig. In den Abend- und Nachtstunden verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt dann weiter in die südlichen Landesteile. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf allmählich auf 800 bis 600 m. Nennenswerte Neuschneemengen kommen vor allem in der Arlbergregion sowie im Bereich der Hohen Tauern zusammen. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 und 10 °C.
- 13. TS** Die sonnenscheinarme Witterung setzt sich auch am 13. November fort. Während es dabei im nördlichen Flachland vom Innviertel ostwärts meist schon trocken durch den Tag geht, regnet es entlang der Berge sowie im Süden zeitweise etwas. Schnee fällt oberhalb von etwa 500 bis 900 m. Die Temperaturen liegen zwischen -1 °C im Außerfern und +7 °C im Grazer Becken.
- 14.-16. H** Zur Monatsmitte bringt hoher Luftdruck ruhiges Herbstwetter. Am 14. November setzt sich in allen Landesteilen trockenes und sonniges Wetter durch. Während es am 15. November vor allem in den Tälern und Becken Unterkärntens sowie im westlichen Donauraum mitunter ganztags trüb bleibt, zeigt sich sonst über weite Strecken die Sonne. Am Bodensee, entlang der Donau, im östlichen Flachland sowie in den südlichen Tal- und Beckenlagen verläuft der 16. November meist grau in grau. Abseits der Nebelregionen überwiegen oftmals die sonnigen Abschnitte. Niederschlag ist in dieser Zeit kein Thema, höchsten vereinzelt fallen aus dem trüben Grau ein paar Tropfen. Je nach Wolken, Nebel und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf maximal -1 bis +7 °C.
- 17.-21. NW** Am 17. November behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand, kurze sonnige Auflockerungen bleiben meist nur von kurzer Dauer und sind am ehesten im Westen und Südwesten zu finden. Hier bleibt es auch weitgehend niederschlagsfrei, sonst fällt zeitweise etwas Regen. Die Luft erwärmt sich auf 1 bis 7 °C, mit den höheren Werten in Oberkärnten. Der 18. November bringt vor allem südlich der Alpen zeitweiligen Sonnenschein. Untertags ist es weitgehend trocken, in der Folgenacht breitet sich von Westen her Niederschlag bis ins Wald- und Mostviertel aus. Von West nach Ost liegt die Schneefallgrenze meist zwischen 400 und 700 m. Je nach Wolken und Sonne steigen die Temperaturen auf -1 bis +9 °C. Am 19. November regnet es an der Alpennordseite verbreitet, Schnee fällt ab etwa 600 bis 800 m. Von Osttirol bis in das Südburgenland bleibt es bei einem Mix aus Sonne und Wolken weitgehend trocken. Die Temperaturen gehen etwas zurück und liegen zwischen -1 und +7 °C. Der 20. November bringt kaum eine Wetteränderung. An der Alpensüdseite überwiegt oftmals der freundliche Wettercharakter, sonst präsentiert sich der Himmel oftmals wolkenverhangen. Untertags ziehen vom Tiroler Unterland bis ins westliche Niederösterreich zeitweise Regen- bzw. Schneeschauer durch. Mit dem Übergreifen einer Störungszone in den Nachtstunden beginnt es an der Alpennordseite verbreitet zu regnen. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 500 und 700 m. Zuvor steigen die Temperaturen auf 1 bis 10 °C. Am 21. November fällt nördlich der Alpen sowie im Osten zunächst verbreitet Niederschlag. Während sich in der Westhälfte nach und nach trockenes Wetter durchsetzt, regnet es im Norden und Osten des Landes auch im weiteren Verlauf immer wieder etwas. Zeitweise sonnig und weitgehend niederschlagsfrei verläuft der Tag hingegen südlich der Alpen. Mit dem Einfließen milderer Luft steigt die Schneefallgrenze entlang der Nordalpen auf etwa 1.300 bis 1.600 m, es werden Höchstwerte zwischen rund 3 und 12 °C registriert.
- 22.-23. H** Am 22. November setzt sich verbreitet ruhiges und sonniges Hochdruckwetter durch. Die Luft erwärmt sich auf milde 4 bis 16 °C, mit den tieferen Werten im Ausseerland. Während sich am 23. November vor allem im östlichen Flachland teils zähe Nebel- oder Hochnebelfelder halten, überwiegt abseits davon einmal mehr der freundliche Wettercharakter. Es ist niederschlagsfrei und die Temperatur steigt auf 4 bis 15 °C.
- 24. SA** Auch der 24. November verläuft vom Weinviertel bis ins Nordburgenland oftmals neblig-trüb. Abseits der Nebelregionen scheint erneut über weite Strecken die Sonne. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf maximal 6 bis 15 °C.
- 25. Tk** Im Laufe des Vormittages verdichten sich von Westen und Süden her die Wolken und allmählich setzt Regen ein. Dieser breitet sich im Tagesverlauf auf alle Landesteile aus, dabei regnet es insbesondere in Kärnten mitunter auch kräftig. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1.000 bis 600 m. Bei Höchstwerten zwischen 3 und 14 °C ist es im Burgenland am mildesten.
- 26. NW** Vom Weinviertel bis in die südliche Steiermark verläuft der Tag bereits überwiegend trocken und zumindest kurzzeitig lockert die Wolkendecke etwas auf. Sonst regnet oder schneit es zeitweise unergiebig,

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im November 2017

Schwefeldioxid im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	6	5	5	0	0	97,4
Forsthof	1	5	5	3	3	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	2	18	16	6	7	0	0	82,8
Gänserndorf	4	20	17	9	9	0	0	97,7
Hainburg	2	24	14	10	11	0	0	97,3
Heidenreichstein	2	4	4	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	1	7	6	3	3	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	13	11	5	5	0	0	97,7
Kollmitzberg	2	20	12	4	5	0	0	97,8
Krems	2	7	6	4	5	0	0	97,7
Mistelbach	2	16	14	6	6	0	0	97,7
Mödling	2	8	8	5	6	0	0	97,8
Payerbach	2	6	6	4	4	0	0	97,8
Schwechat	4	17	14	8	8	0	0	97,8
St. Pölten	3	6	5	4	4	0	0	92,4
Stixneusiedl	2	28	24	7	7	0	0	97,8
Streithofen	4	9	7	5	6	0	0	97,8
Traismauer	-	7	7	4	5	0	0	30,8
Tulln	3	7	6	4	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	8	7	4	5	0	0	97,8
Zwentendorf	2	13	7	3	5	0	0	97,6





Stickstoffdioxid im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	25	68	62	45	54	0	0	97,8
Bad Vöslau	17	62	53	34	49	0	0	97,6
Biedermannsdorf	28	90	83	46	74	0	0	97,4
Dunkelsteinerwald	13	50	45	28	34	0	0	97,6
Forsthof	13	51	47	30	37	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	17	58	49	31	40	0	0	97,8
Gänserndorf	17	60	46	31	40	0	0	97,8
Hainburg	19	55	50	35	44	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	30	29	16	20	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	16	60	47	31	37	0	0	97,8
Klosterneuburg	16	70	64	36	50	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	23	83	76	46	65	0	0	97,8
Krems	22	88	67	45	54	0	0	97,7
Mannswörth	26	70	63	37	58	0	0	97,6
Mödling	21	78	68	43	60	0	0	97,6
Payerbach	7	35	33	16	27	0	0	97,8
Poehlarn	20	55	48	34	43	0	0	97,8
Purkersdorf	21	82	70	46	53	0	0	97,8
Schwechat	24	70	62	38	58	0	0	97,6
St. Pölten	24	83	75	49	59	0	0	92,3
St. Valentin-A1	23	87	76	44	56	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	33	129	111	65	74	0	0	97,6
Stixneusiedl	15	59	51	35	40	0	0	97,8
Stockerau	27	98	87	53	64	0	0	97,8
Streithofen	14	46	43	31	35	0	0	97,8
Traismauer	19	78	53	37	46	0	0	97,6
Tulln	21	62	53	40	49	0	0	97,8
Vösendorf	27	104	90	40	73	0	0	97,7
Wiener Neudorf	28	88	80	49	70	0	0	97,7
Wiener Neustadt	21	72	68	37	54	0	0	97,8
Wolkersdorf	19	99	60	37	49	0	0	97,7
Zwentendorf	17	57	54	35	44	0	0	97,5





Ozon im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	22	74	73	62	61	0	0	97,8
Annaberg	45	79	79	76	71	0	0	97,7
Bad Vöslau	33	79	79	69	72	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	32	76	75	67	68	0	0	97,8
Forsthof	40	83	82	77	76	0	0	97,8
Gänserndorf	30	73	72	66	61	0	0	97,6
Hainburg	30	76	76	68	62	0	0	97,8
Heidenreichstein	36	74	73	68	67	0	0	97,8
Himberg	30	75	74	69	67	0	0	97,8
Irnfritz	37	73	72	65	64	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	32	81	80	72	71	0	0	97,8
Klosterneuburg	33	74	73	68	68	0	0	97,8
Kollmitzberg	31	77	76	67	66	0	0	97,8
Krems	26	75	75	63	64	0	0	97,7
Mistelbach	32	72	71	68	63	0	0	97,6
Mödling	30	73	72	65	66	0	0	93,3
Payerbach	56	91	90	81	80	0	0	77,2
Poehlarn	23	76	74	63	58	0	0	97,8
Purkersdorf	28	74	73	65	64	0	0	97,6
Schwechat	29	75	74	68	67	0	0	97,8
St. Pölten	24	73	72	60	58	0	0	92,4
St. Valentin-A1	23	78	77	64	62	0	0	97,6
Stixneusiedl	34	75	73	68	64	0	0	97,8
Streithofen	26	72	72	62	61	0	0	97,6
Tulln	22	65	65	56	56	0	0	97,8
Wiener Neustadt	27	75	73	68	67	0	0	97,8
Wiesmath	45	82	82	79	77	0	0	87,2
Wolkersdorf	31	73	72	67	63	0	0	97,7
Ziersdorf	28	70	70	65	62	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	16	46	41	30	36	0	99,7
Bad Vöslau	15	65	52	39	45	0	99,7
Biedermannsdorf	17	56	52	36	42	0	99,7
Gänserndorf	16	46	42	32	39	0	99,8
Hainburg	19	59	54	32	37	0	99,7
Heidenreichstein	10	50	47	25	31	0	99,7
Himberg	12	62	52	31	37	0	100,0
Kematen/Ybbs	12	44	34	23	32	0	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	18	57	55	37	43	0	100,0
Krems	15	50	40	30	36	0	99,5
Mannswörth	18	56	46	34	40	0	99,7
Mistelbach	16	46	44	32	39	0	99,5
Mödling	11	45	42	30	35	0	100,0
Schwechat	20	73	61	42	46	0	100,0
St. Pölten	20	70	60	41	46	0	94,6
St.Pölten-Verkehr	21	210	125	39	44	0	99,7
Stixneusiedl	15	39	38	30	35	0	99,9
Stockerau	19	77	58	35	41	0	99,7
Streithofen	13	39	39	28	30	0	100,0
Traismauer	19	64	60	35	47	0	100,0
Tulln	19	69	53	33	41	0	100,0
Wiener Neudorf	19	172	93	47	49	0	99,7
Wiener Neustadt	14	50	48	34	41	0	100,0
Ziersdorf	16	49	48	37	41	0	99,8

Feinstaub (PM2.5) im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	13	34	25	29	99,8
Schwechat	15	44	33	35	100,0
St. Pölten	16	60	33	37	94,6
St. Valentin-A1	12	45	20	28	100,0
Wiener Neudorf	14	51	30	34	99,7
Zwentendorf	9	33	19	26	100,0





## PM10-Überschreitungen im November 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								





Kohlenmonoxid im November 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,30	0,82	0,73	0,63	0,60	0	99,5
Schwechat	0,27	0,78	0,72	0,64	0,47	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,35	1,06	0,95	0,82	0,71	0	99,4
Vösendorf	0,29	0,83	0,79	0,69	0,60	0	99,2

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

